

433 /J

01. März 2007

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Martin Graf
und anderer Abgeordneter
an den Bundesminister für Wissenschaft betreffend der Medizinischen Universität
Wien.

Der Homepage der Medizinischen Universität Wien ist zu entnehmen:

„Aufgrund des Urteils des Europäischen Gerichtshofs vom 7.7.2005, mit dem die bisherige Regelung über den Zugang zu österreichischen Universitäten als europarechtswidrig qualifiziert wurde, und der damit geschaffenen neuen Rechtslage, die zu einem verstärkten Andrang von Studierenden aus dem Ausland, insbesondere aus Deutschland, geführt hat, werden die Medizinischen Universitäten in Wien und Innsbruck auf Basis der vom Nationalrat erlassenen Novelle zum Universitätsgesetz 2002 ab kommendem Studienjahr gemeinsam eine kapazitätsorientierte Studienplatzvergabe für ALLE StudienwerberInnen durchführen. Folgende Platzzahlen werden für die Studien "Humanmedizin" und "Zahnmedizin" verfügbar sein:

	Humanmedizin	Zahnmedizin	Gesamt
Med. Univ. Wien (MUW)	660	80	740
Med. Univ. Innsbruck (MUI)	360	40	400
Gesamt	1020	120	1140

Die Vergabe der Plätze erfolgt mittels eines erprobten und wissenschaftlich abgesicherten Eignungstests (EMS), der in Deutschland entwickelt, in der Schweiz weiterentwickelt und seit 1998 angewendet wird. Der Eignungstest liefert einen Testwert, welcher nachweislich hoch mit der Studieneignung korreliert. Dieser wird für die Zulassung verwendet und bildet das Zulassungskriterium.“

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

Anfrage:

- 1.) Wie viele erstsemestrige Studenten waren seit 1990 an Universität Wien, Medizinische Fakultät bzw. nach der Ausgliederung an der Medizinischen Universität Wien (MUW) zu Beginn jedes Semesters immatrikuliert (aufgegliedert nach Fächern) ?
- 2.) Wie viele Professoren lehren an der MUW Wien (aufgegliedert nach Fächern) und wie viele davon führen eine private ärztliche Ordination?
- 3.) Wie viele Stunden verbringen die Professoren mit Lehre (aufgegliedert nach Fächern) an der MUW?
- 4.) Wie viele Stunden verbringen die Professoren mit Forschung (aufgegliedert nach Fächern) an der MUW?

- 5.) Was kann Ihrer Meinung nach getan werden, die Studienplätze um ein vielfaches aufzustocken?
- 6.) Wie viele Absolventen brachte die MUW jährlich seit 1990 hervor?
- 7.) Wie hoch ist seit 1990 der klinische Mehraufwand für die MUW?
- 8.) Wie hoch ist die durchschnittliche monatliche Arbeitsbelastung der Fach- und Assistenzärzte im AKH aufgeteilt nach Fachgebieten seit dem Jahr 2000?
- 9.) Wie groß ist der Anteil an Forschungsumfang je Universitätslehrer im AKH aufgliedert nach Fachbereichen?
- 10.) Wie viele Patente wurden seit 1990 an der MUW generiert?
- 11.) Wie hoch sind die Einnahmen an Patentverwertungen seit 1990?
- 12.) Wie hoch ist der Verwaltungsaufwand an der MUW seit 1990 in aktuellen Zahlen bzw. im Verhältnis zur Betriebsleistung?

Wien, am 28.2.2007





